

# Bildteppiche von Artemis und Skulpturen von Mechthild Kalisky

**Werke der in Liechtenstein lebenden Webkünstlerin**

**Artemis sind neben solchen der Bildhauerin Mechthild Kalinsky ab morgen im Palais Liechtenstein in Feldkirch zu sehen.**

Artemis ist in Saint Germain-en-Laye, in der Nähe von Paris geboren, lebt und arbeitet aber schon lange in Vaduz und zeitweise auch in Tinos in Griechenland.

Das Jahr 2000 war gekennzeichnet durch das Ende der Odyssee und dem Beginn von Artemis' Beschäftigung mit dem zweiten grossen Projekt, das in dieser Ausstellung im Palais Liechtenstein vorgestellt wird: die Einhorn-Serie. Alles begann mit einem Traum, wie so oft der Fall, mit ihren intuitiven Eingebungen. Artemis hat den Gesang der Sirenen gehört und bewegt sich in einem mythischen Universum, das von Fabeltieren bevölkert wird. Diesmal erfolgte die Begegnung mit einem der seltsamsten und edelsten Wesen der Legende: dem Einhorn,

einem Symbol der Reinheit und Keuschheit par excellence.

**Geschichten aus Metall und Stein**

Mechthild Kalisky ist im sächsischen Wurzen geboren und hat durch ihre Heirat die belgische Nationalität erlangt. Sie lebt und arbeitet in Paris.

Die Künstlerin setzt ihre Ideen in Skulpturen, Bodeninstallationen und Reliefs aus den Materialien Marmor, Granit, Sandstein, Ton und Metall um. Sie will mit ihren Arbeiten Ideen, Gedanken, Beobachtungen mitteilen, aber nicht eine Begebenheit erzählen. Wenn ihre Arbeiten narrative Aspekte haben, dann erzählen sie nicht eine Geschichte, sondern viele. Phantasie und Erfahrung des Rezipienten bestimmen diese. (pd)

Ausstellung im Palais Liechtenstein, Forum für zeitgenössische Kunst, Schlossergasse 8, Feldkirch. Vernissage: 9. November, 20 Uhr, zur Ausstellung spricht Albert Rütz mit den Künstlerinnen. Dauer der Ausstellung: 10. November bis 5. Dezember. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 16 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 10 bis 13 Uhr.



**Gewebe Träume:** Ausstellung von Artemis ab morgen im Palais Liechtenstein in Feldkirch.

Bild pd

**LIECHTENSTEINER VATERLAND**

**MITTWOCH, 8. NOVEMBER 2006**